

## ZWEI TAGE.

Es war an einem kühlen Maienmorgen,  
als ich zuerst dir in die Augen schaute,  
und meiner Nächte Sehnen dir vertraute,  
als du an deinem Leibe mich geborgen.

Ich wuchs, und meine wachen Sinne glühten  
dir jeden Morgen fruchtbar froh entgegen.  
Es kam die Lieb zu uns auf tausend Wegen,  
und jeder Weg war eine Welt von Blüten.

— — Es war an einem andren Maientage.  
Ich sass, du standest unterm Ahornbaume,  
dein weisser Leib erschien mir wie im Traume.  
In meinem Blute sang die alte Klage:

„Wenn meine Liebe stirbt, wirst du es fassen?  
Du wirst erschüttert stehn und weinend winken.  
Ich darf noch einmal deine Schönheit trinken,  
dann aber muss ich grausam dich verlassen.“